

Die Plattform für Entscheider.

05/2005 FISCHER + LANGE



**bio nord**

Biotechnologiestandort  
Bremerhaven Bremen



Bremerhavener Gesellschaft  
für Investitionsförderung  
und Stadtentwicklung mbH **bis**

Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung  
und Stadtentwicklung mbH  
Am Alten Hafen 118  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471·9 46 46 60  
Fax: 0471·9 46 46 69  
wirtschaft@bis-bremerhaven.de  
www.bis-bremerhaven.de

**b:ig** BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH  
Ein Unternehmen der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH

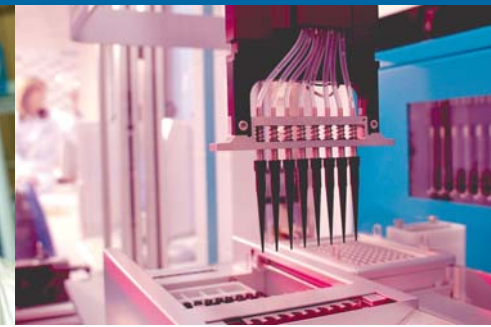
BIA Bremer Innovations-Agentur GmbH  
Kontorhaus am Markt  
Langenstraße 2-4 (Eingang Stintbrücke 1)  
28195 Bremen  
Tel.: 0421·96 00 - 30  
Fax: 0421·96 00 - 830  
mail@bia-bremen.de  
www.bia-bremen.de

[www.bio-nord.de](http://www.bio-nord.de)





Neubau des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung



DNA-Analyse-Roboter im Biotechnologiezentrum Bremerhaven für schnellere und sichere Ergebnisse in der Auftrags-Analytik

## Bremen. Bremerhaven. ●● „Doppelhelix“ mit Schubkraft!

**Blaue und Rote Biotechnologie - das Know-how der Region von heute für morgen!**

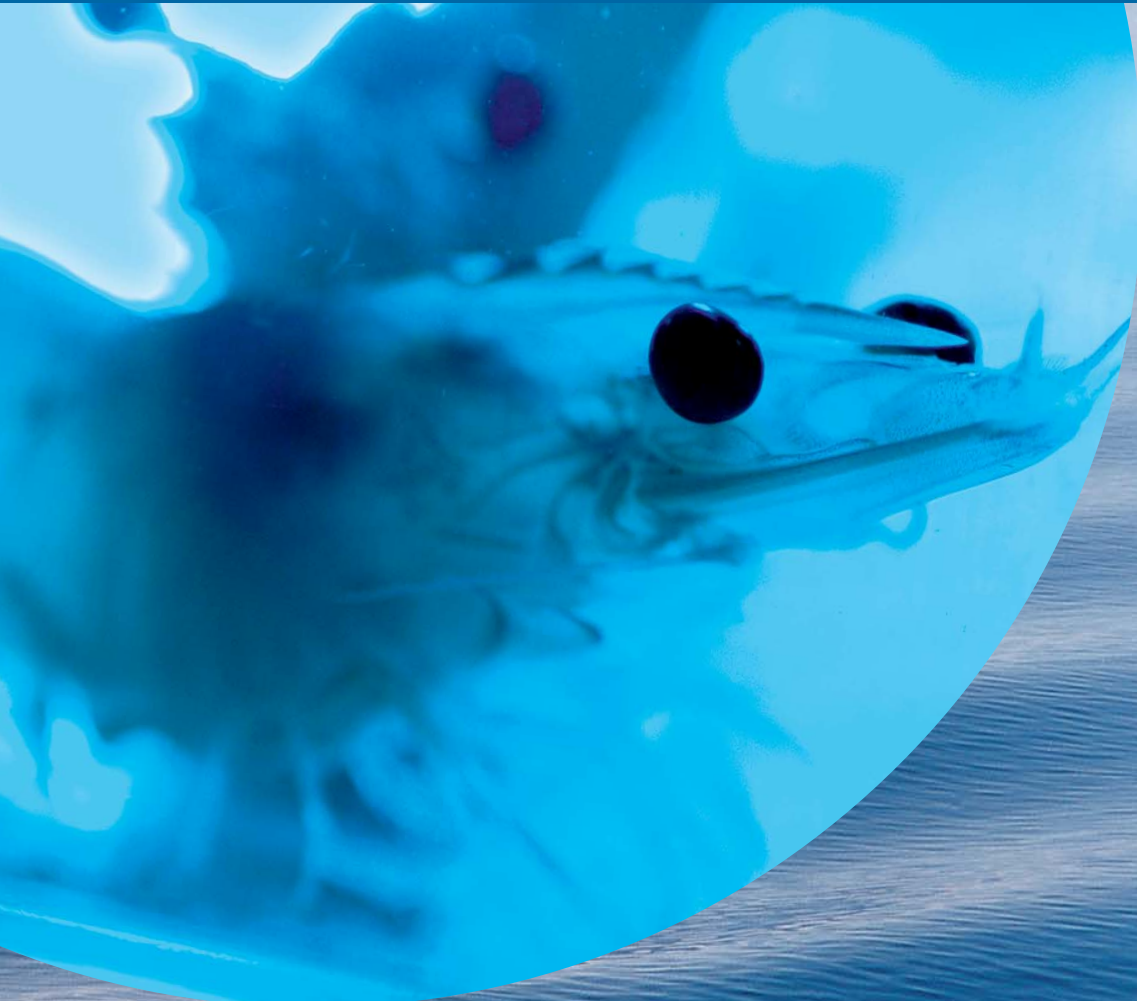
Das Land Bremen bietet ideale Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Wissenschaft. Hier sind die Wege kurz, die Entscheidungen schnell und das Handeln unbürokratisch. Bremen und Bremerhaven bieten als internationaler Nahrungs- und Genussmittelstandort und mit der direkten Nähe zum Wasser ein hervorragendes Umfeld für die Biotechnologiebranche.

Der Blick unter die Oberfläche lohnt also doppelt. Die Zentren für internationale Spitzenforschung wie das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) und das Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie (MPI) ermöglichen kreative Systemlösungen für die Wirtschaft. Die ansässigen Unternehmen der Lebensmittelbranche

profitieren von molekulargenetischen Methoden zur Rückverfolgung der Inhalts- und Zusatzstoffe im Rahmen der Qualitätskontrolle. An der Schnittstelle zur Medizin entwickeln junge Unternehmen moderne Diagnostikverfahren zur Früherkennung von Krebsarten. Die Entwicklung von Zusatzstoffen für Medikamente oder Ersatzstoffe für Chemikalien sind weitere wachsende Zukunftsmärkte.

So hat sich in Bremen und Bremerhaven gerade in jüngster Zeit ein Pool von Top-Kräften und -Einrichtungen für die spannenden Anwendungsfelder der Biotechnologie etabliert, der optimale Startchancen für Start-ups und Kooperationen garantiert.

Entstehungsmechanismen von Tumoren - ein Forschungsschwerpunkt im Zentrum für Humangenetik



Ökologische Produktion und Haltung von Shrimps in einer Aquakulturanlage



Mikroverkapselung für Lebensmittelwirtschaft und pharmazeutische Industrie



Spezielle Arten von UV-Schutzpigmenten werden aus Makroalgen isoliert und untersucht

## Blau. Ein einmaliges Hochkonzentrat.

Internationale Spitzenforschung trifft auf Weltmarken im Nahrungs- und Genussmittel-Bereich.

Das Meer als Quelle neuartiger Ideen und Entdeckungen. In einem einzigen Tropfen Meerwasser befindet sich ein Ozean an Leben. Blaue Biotechnologie schafft die Basis, die Ressourcen des Meeres wirtschaftlich zu nutzen. Extrahierte Stoffe und Verbindungen dienen als Grundlage innovativer Produkte mit hohem Marktpotenzial in den Bereichen Ernährung, Wellness und Pharmazie.

Ein Argument mehr für Bremen und vor allem Bremerhaven. Hier, wo das Flair des Meeres und die Resultate hochdotierter Forschung zusammenfließen, münden neue Erkenntnisse direkt in unternehmerischen Erfolg. Dieser gewinnbringende Transfer von Know-how zeigt sich beispielsweise bei der Gewinnung mariner Naturstoffe, dem Design von Aromen oder neuen Anwendungen der Mikroverkapselung.

## Meer. Potenzial!

Algen, Fische, Enzyme - das Meer liefert der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, aber auch der Medizin und Kosmetik wertvolle Rohstoffe. Naturstoffforschung, Bioproduktion und Genomik bilden in Bremen und Bremerhaven ein einmaliges Hochkonzentrat, von dem auch Sie profitieren können. Da sind blaue Gummibärchen mit dem natürlichen Farbstoff Violacein nur ein süßes Exempel. So untersucht das MPI das genetische Potenzial mariner Mikroorganismen in Bezug auf die Anpassung an wechselnde Umweltbedingungen. Die eisigen Polar-Expeditionen des AWI bringen neue Material- und Produktansätze hervor. Das Bremerhavener Institut für Lebensmitteltechnologie und Bioverfahrenstechnik (BILB) entwickelt innovative Produkte für die Lebensmittelindustrie.





Isolationsverfahren des Erbmaterials für anschließende Krankheitsdiagnostik

## Rot. Keimzelle Zukunft.

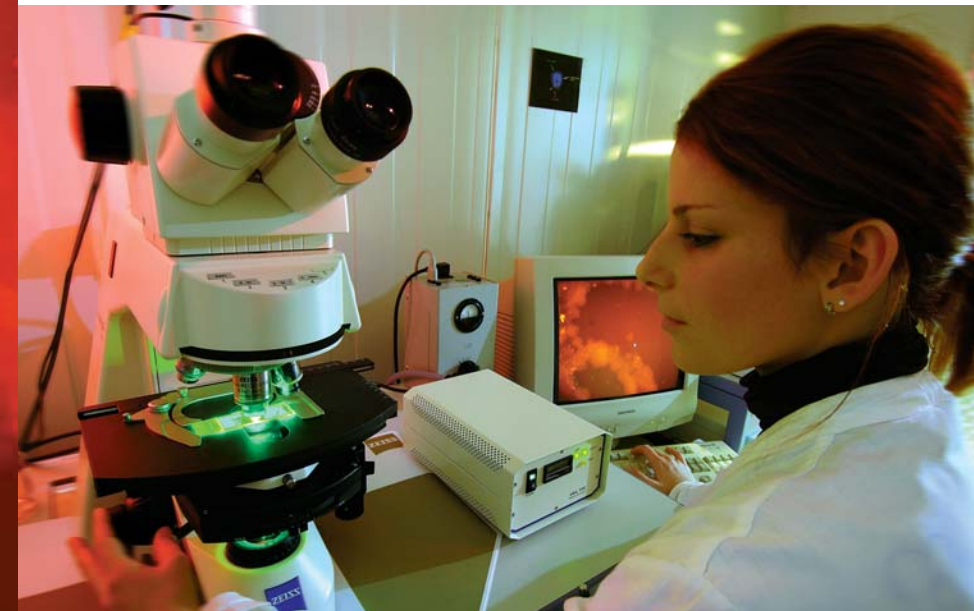
Neue Chancen für die Medizin.

Ein Milligramm Zukunftscodes und das richtige Fingerspitzengefühl lassen wachsen, was als Keimzelle mit dem Zentrum für Humangenetik begann: Rote Biotechnologie aus Bremen. Start-ups, die neue Diagnostika für die Erkennung von Krebskrankheiten entwickeln, siedeln sich hier ebenso erfolgreich an wie Unternehmen, die Medikamenten-Zusatzstoffe für die Pharmazeutische Industrie herstellen.

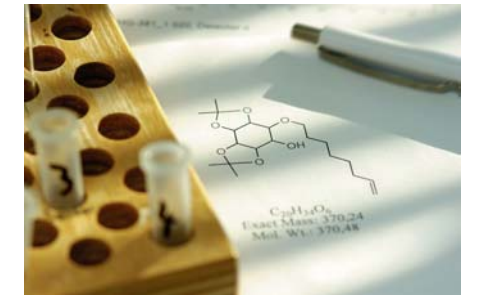
Junge Unternehmen aus dem Land Bremen werden damit für Sie zu attraktiven Partnern. Sie bieten hochwertige Dienstleistungen bis hin zur Unterstützung bei der Durchführung von klinischen Testverfahren an.

## Eine Plattform - viele Köpfe.

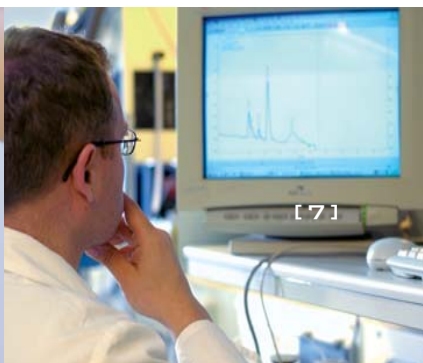
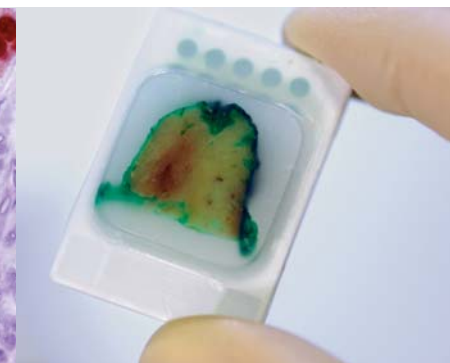
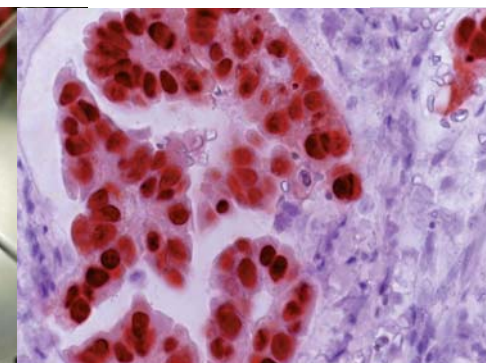
In Bremerhaven und Bremen sind unternehmerische Aktivitäten eng an die Wissenschaftslandschaft gekoppelt. Seit 2001 gibt es einen Schub durch die Gründung der International University of Bremen (IUB) und neuer Hochschulinstitute in beiden Städten. Neue Plattformtechnologien zur Herstellung und Aufarbeitung von Proteinen, die Erforschung nanobiotechnologischer Systeme zur selektiven Produktabtrennung sowie die Bioinformatik geben neue Impulse. Gemeinsam präsentieren Bremen und Bremerhaven als „Stadt der Wissenschaft 2005“ ihre Institute als attraktive Kooperationspartner für die Wirtschaft.



Entwicklung von Diagnostika für die Erkennung von Krebskrankheiten



Gewebeschnitt Mamma-Karzinom, Östrogen-Rezeptor-Expression



Hochkomplexes Syntheseverfahren zur Reinigung von chemischen Bausteinen für die Pharmazeutische Industrie

Bremerhaven Bremen. Infrastruktur. Netzwerke.



Biotechnologiezentrum Bremerhaven:  
Gemeinschaftliche Nutzung des Technikums  
führt zur Kostensenkung



Zentrum für Klinische Pharmakologie im Klinikum  
Bremen-Mitte mit neuesten technologischen  
Entwicklungen für Mediziner und Wirtschaft

●● Knotenpunkte. Impulsgeber Science Community.

Raum für Innovation - erfolgreiche Netzwerke.

Vorfahrt für Wissenschaft und Wirtschaft: Der Biotechnologie-Standort Bremen und Bremerhaven präsentiert eine gezielt ausgebaute Infrastruktur. Hier ist Raum für innovative Prozesse und Transferarbeit. Richtungsweisend sind das Biotechnologiezentrum in Bremerhaven, das BITZ Bremer Innovations- und Technologiezentrum im Technologiepark sowie die Internationale Universität Bremen.

Das Technikum im Biotechnologiezentrum Bremerhaven stellt den ansässigen Unternehmen modernste Geräte und Apparaturen zur Verfügung, wodurch hohe Kapitalbindung in der Startphase vermieden wird. Professionelle Messeauftritte, Fachtagungen und gemeinsame Lobbyarbeit ermöglichen einen kontinuierlich wachsenden Wissensaustausch und zunehmende Außenwahrnehmung.

Mit Netz und dreifacher Basis.

Zusammenarbeit gibt Rückenwind. Das heißt: Alleingelassen wird keiner, der in Bremen oder Bremerhaven im Bereich der Biotechnologie seine Segel setzt. Auf drei Ebenen sind die Akteure der Branche vernetzt. Der „Unternehmensverband Life Sciences Bremen e. V.“ schafft eine Lobby vor Ort. Gemeinsam mit der Wissenschaft existiert eine nationale Verankerung mit dem BioRegio Netzwerk der Bundesländer. Darüber hinaus verfügen alle hiesigen Institute, vom AWI und MPI, über die Institute des

Technologietransferzentrums Bremerhaven (TTZ) bis zu den Hochschulen und Universitäten über internationale Kontakte und europaweite Kooperationen. Das bedeutet auch, Sie haben den Vorteil, bei der Akquirierung und Durchführung von Drittmittelprojekten auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen zu können. In Bremen und Bremerhaven entstehen aus ersten Impulsen erfolgreiche Unternehmungen.

High-Tech-Labor für die Entwicklung und  
Produktion innovativer Tumordiagnostik-  
Testverfahren



## ●● Meer. Medizin. Mehr Förderung!

### Unternehmen Sie doch mit uns, was Sie wollen!

Sie überlegen noch? Oder steht das Konzept schon? Wir jedenfalls unterstützen Sie dabei, Ihre Idee ins sichere Fahrwasser zu bringen. Wir sind so hanseatisch wie pragmatisch: Wir arrangieren für Sie Treffen, stellen wichtige persönliche Kontakte her, lassen Sie Teil des dynamischen Biotechnologie-Netzwerkes werden. Gleichzeitig suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach passenden, kostenbewussten Räumlichkeiten. Apropos Kosten: Wo finden Sie wirtschaftlich starke Partner? Welche Gelder können Sie unterstützend erhalten? Wie sieht es mit Investitionen und Kapitalerstattung aus? Die Antworten auf diese Fragen sind die Basis für ein maßgeschneidertes Förderpaket für Sie und Ihre Unternehmung.

### Quo vadis?

Kurze Wege gibt es in Bremen nicht nur verkehrstechnisch in alle Welt zu Land, Luft und Wasser - auch von Mensch zu Mensch, von Gründer zu Entscheider, von Wissenschaft zu Wirtschaft, von der Idee zum Erfolg. Und wir gehen noch weiter mit PR- und Lobbyarbeit, Image-Aufwertung, politischer Unterstützung sowie dem Ausbau wissenschaftlicher Einrichtungen und leistungsstarker Infrastruktur.

Wir halten den Zukunftscode offen - für erfolgreiche Perspektiven, innovative Ideen und den globalen Markt.

Meer. Medizin. Mehr Chancen.

Wir werden Sie überzeugen!

Das Projekt  
„Blaue Gummibärchen“  
mit dem natürlichen  
Farbstoff Violacein

